

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses vom 06. Mai 2004 um 18.10 Uhr  
im Sitzungssaal des Rathauses

---

Anwesend: Bürgermeister Böhm

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Weiglein  
Stadträtin Wallrapp  
Stadtrat Dr. Küntzer

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Dr. Endres-Paul  
Stadtrat Mahlmeister (für 2. Bgmin. Gold)  
Stadtrat Dr. von Hoyningen-Huene  
Stadtrat Heisel

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Müller  
Stadtrat Schmidt  
Stadtrat May (ab Ziffer 2)

FBW-Stadtratsgruppe:

Stadträtin Wachter

KIK-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Popp

Berufsmäßige Stadträte: Stoppel

Rodamer  
Groß

Berichterstatter: Dipl.-Ing. Lepelmann

Protokollführerin: Verwaltungsfachwirtin Rose

Als Gäste:

Stadtrat Schardt (ab 18.50 Uhr; Ziff. 3)  
Stadtrat Konrad  
Stadträtin Schmidt

Entschuldigt fehlten: 2. Bgmin. Gold

### Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig.

1. Information von Bgm. Böhm:

Tagesordnungspunkt 1 der heutigen Sitzung gestrichen

Bgm. Böhm berichtet, dass der erste Tagesordnungspunkt der öffentlichen Sitzung – Archiv / Museum, Abbrucharbeiten – gestrichen wird, da noch Klärungsbedarf besteht.

2. B-Plan Nr. 84 „Gewerbegebiet Großlangheimer Straße Nord“ mit Grünordnungsplan (GOP) / Ausgleichsbebauungsplan  
Billigung des Planentwurfs / Verfahrensbeschluss

A) Nach den Ausführungen zum Sachverhalt durch Dipl.-Ing. Lepelmann, bittet Stadträtin Wallrapp um zügiges Vorantreiben des Bebauungsplans. Sie möchte auch wissen, ob die Angelegenheit bezüglich des Kreisverkehrs und der Bahnstrecke bereits geklärt ist. Berufsmäßiger Stadtrat Groß erklärt, dass der vorliegende Bebauungsplan in dieser Form ins Verfahren gebracht wird. Die Deutsche Bahn AG muss als Träger öffentlicher Belange dazu Stellung nehmen.

Stadtrat Müller erinnert an den Antrag der UsW im Rahmen der Haushaltsberatungen, die Standards zurückzufahren. Er sieht eine Möglichkeit bei den Grünflächen zu sparen. Er kann sich vorstellen, die Schaffung von Ausgleichsflächen den Grundstückskäufern aufzuerlegen. Er will noch wissen, ob bereits alle Grundstücksangelegenheiten geklärt sind, die für die weitere Planung notwendig sind.

Dipl.-Ing. Lepelmann erklärt, dass für die neue Straßenführung noch Grundstücke erworben werden müssen, alle anderen Grundstücke aber in städtischer Hand sind. Er bezieht sich noch auf den geplanten Rückbau der St 2272. Er erklärt, dass es üblich ist, alte Straßen nicht mehr in diesem Umfang zu belassen.

Für Stadtrat Dr. von Hoyningen-Huene ist die Stellungnahme der Stadtgärtnerei bezogen auf die geplanten Grünflächen wichtig.

Auf die Bitte von Stadtrat Weiglein, die heute angesprochenen bzw. vorgeschlagenen Punkte in eine neue Sitzungsvorlage einzubeziehen, sagt Bgm. Böhm dies bereits für die kommende Stadtratssitzung zu.

**B) – Ohne Abstimmung –**

Die Angelegenheit wird zur Beratung in die Fraktionen bzw. Gruppen verwiesen.

3. B-Plan Nr. 82 „Buddental-West“ mit Grünordnungsplan;  
Billigung des Planentwurfs / Verfahrensbeschluss sowie Flächennutzungsplanänderung (FNP) Nr. 24 „Buddental-West“ mit Anpassung des Landschaftsplans (LP) im gleichen Bereich (Parallelverfahren)

A) Dipl.-Ing. Lepelmann erläutert den Sachverhalt eingehend.

Stadtrat Dr. von Hoyningen-Huene spricht die Problematik bezüglich der Schaffung von Kinderspielplätzen an. Er regt an, sowohl die Schaffung als auch den Unterhalt von Kinderspielplätzen auf die Anwohner umzulegen.

Berufsmäßiger Stadtrat Stoppel erwidert, dass dies lediglich die Herstellung betreffen kann, nicht jedoch den Unterhalt. Die Herstellungskosten können gemäß KAG umgelegt werden.

Stadtrat Schmidt regt an, die GFZ-Zahl von 0,5 auf 0,6 zu erhöhen und eine Dachneigung bis 48° zuzulassen. Er lobt hier die Reduzierung der Grünflächen auf das Nötigste.

Berufsmäßiger Stadtrat Groß schlägt daraufhin vor, die GFZ-Zahl auf 0,6 zu erhöhen und in den textlichen Festsetzungen festzuhalten, dass ein Vollgeschoss möglich ist, darüber hinaus das Dachgeschoss auch als Vollgeschoss zulässig sein soll.

Stadtrat Schmidt bezieht sich nochmals auf seine Anregung, die Dachneigung auf maximal 48° festzusetzen, wobei der Kniestock dann auf 30 cm festgesetzt werden soll. Stadtrat Schardt, Stadtentwicklungsreferent, spricht sich für die Planung aus, bittet aber um Begrenzung der Traufhöhe auf der Nordseite. Dipl.-Ing. Lepelmann sagt zu, dies bis zum kommenden Donnerstag zu prüfen.

#### B) – Ohne Abstimmung –

Die Angelegenheit wird zur Beratung in die Fraktionen bzw. Gruppen verwiesen.

#### 4. Budgetabrechnung 2003 für die Verkehrsüberwachung

Nach den Erläuterungen von Berufsmäßiger Stadtrat Stoppel zum Sachverhalt, bittet Stadträtin Wallrapp darum, dass diese Angelegenheit zunächst im kommenden Personalausschuss behandelt werden sollte.

Stadträtin Dr. Endres-Paul befürchtet, dass bei einem positiven Beschluss des Stadtrates ein Präzedenzfall geschaffen wird.

Bgm. Böhm nimmt den Punkt von der Tagesordnung und sagt zu, diesen in der kommenden Personalausschusssitzung zu behandeln.

#### 5. Information von Bgm. Böhm: Freibaderöffnung

Bgm. Böhm teilt mit, dass die Eröffnung des Freibades nicht wie geplant am 08.05.2004 stattfinden wird, sondern eine Woche später.

Hiervon wird Kenntnis genommen.

#### 6. Anfragen von Stadträtin Wallrapp: Verkehrsuntersuchung Fischergasse: Brunnen Hohenfeld

Stadträtin Wallrapp fragt nach den Ergebnissen der Verkehrsuntersuchung in der Fischergasse.

Bgm. Böhm erwidert, dass dies mit der Stadtratseinladung für 13.05.2004 verschickt wird.

Als nächstes bezieht sich Stadträtin Wallrapp auf die Neugestaltung des Brunnens in Hohenfeld. Sie erinnert daran, dass der Stadtrat beschlossen hat, lediglich einen Trog aufzustellen, mittlerweile stehen aber zwei Tröge dort.

Dipl.-Ing. Lepelmann erklärt, dass der zweite Trog vom Ortsverschönerungsverein angeschafft worden ist.

7. Bitte von Stadtrat Müller:  
Alte Sitzungsvorlagen auf Tagesordnung vermerken

Stadtrat Müller bittet darum, auf der Tagesordnung immer zu vermerken, wenn es sich um eine ältere Sitzungsvorlage handelt, die noch nicht behandelt worden ist.

8. Bitte von Stadtrat Weiglein:  
Sitzungen an Dienstagen

Stadtrat Weiglein bittet darum, künftig keine Sitzungen mehr auf Dienstag zu verlegen bzw. die Sitzungen pünktlich um 20.00 Uhr zu beenden, da an diesem Tag immer Fraktionssitzungen stattfinden.

Bgm. Böhm sagt zu, sich darum zu kümmern.

9. Anfrage von Stadtrat Popp:  
Angelegenheit Alte Mainbrücke und Dorferneuerung Etwashausen

Stadtrat Popp erinnert an die letzte Stadtratssitzung, in der die Angelegenheiten bezüglich der Umstufung der Alten Mainbrücke und die Dorferneuerung Etwashausen nicht behandelt werden konnten. Er erinnert auch daran, dass bezüglich der Umstufung der Alten Mainbrücke noch einige Fragen aufgekommen sind. Er will wissen, ob es deshalb nicht sinnvoll wäre, zur kommenden Stadtratssitzung einen Vertreter des Landkreises einzuladen, der Stellung dazu nehmen kann.

Bgm. Böhm hält es für sinnvoller, einen Vertreter des Ing.-Büro Seib einzuladen. Er sagt zu, dies verwaltungsintern zu klären.

Berufsmäßiger Stadtrat Groß teilt in diesem Zusammenhang mit, dass er Herrn Jägerhuber nochmals zu einer schriftlichen Stellungnahme aufgefordert worden ist, welche er dann im Stadtrat am 13.05.2004 vorlegen wird.

Stadtrat Müller weiß zu berichten, dass zwischen dem Landratsamt, Herrn Jägerhuber und dem Oberbürgermeister ein Gespräch stattgefunden hat, in dem man sich darauf geeinigt hat, dass die Kosten realistisch seien und auch die Prüfungsergebnisse stimmen. Er will wissen, ob dies tatsächlich so gewesen ist.

Bgm. Böhm sagt zu, diesbezüglich auf den Oberbürgermeister zuzugehen.

**Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 19.15 Uhr.**

Bürgermeister  
 gez.  
 Böhm

Protokollführerin  
 gez.  
 Rose